



kommunale Wärmeleitplanung Eisenach: Einblicke und Erfahrungen

Anne Häring, STV Eisenach, Fachgebiet 51.1 – Stadtplanung, SB Klimaschutzmanagement



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



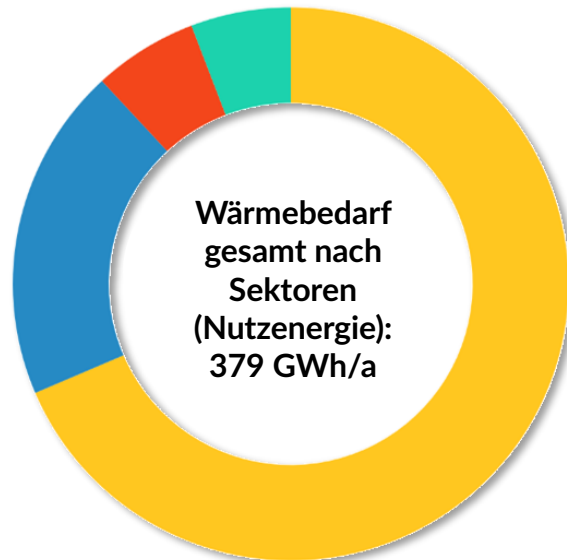
Bild: Pixabay

Wärmeversorgung in Eisenach

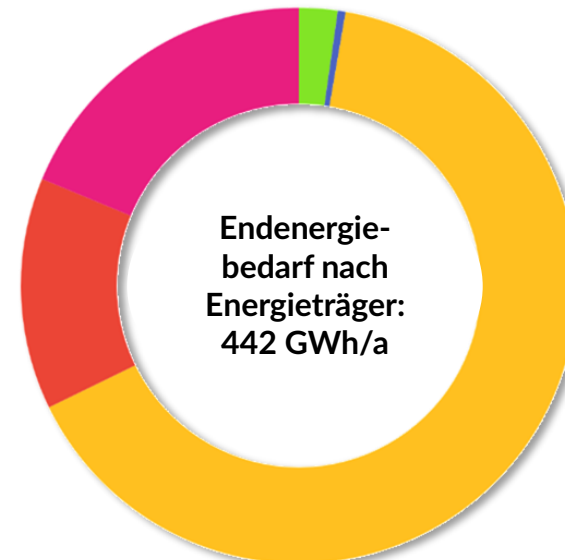


Wärmeversorgung in Eisenach

- Wärme macht etwas mehr als 40 % des Gesamtenergiebedarfs in Eisenach aus (IKSK, 2022)
- Treibhausgasemission Wärmebereitstellung 97.794 t CO₂Äq./a



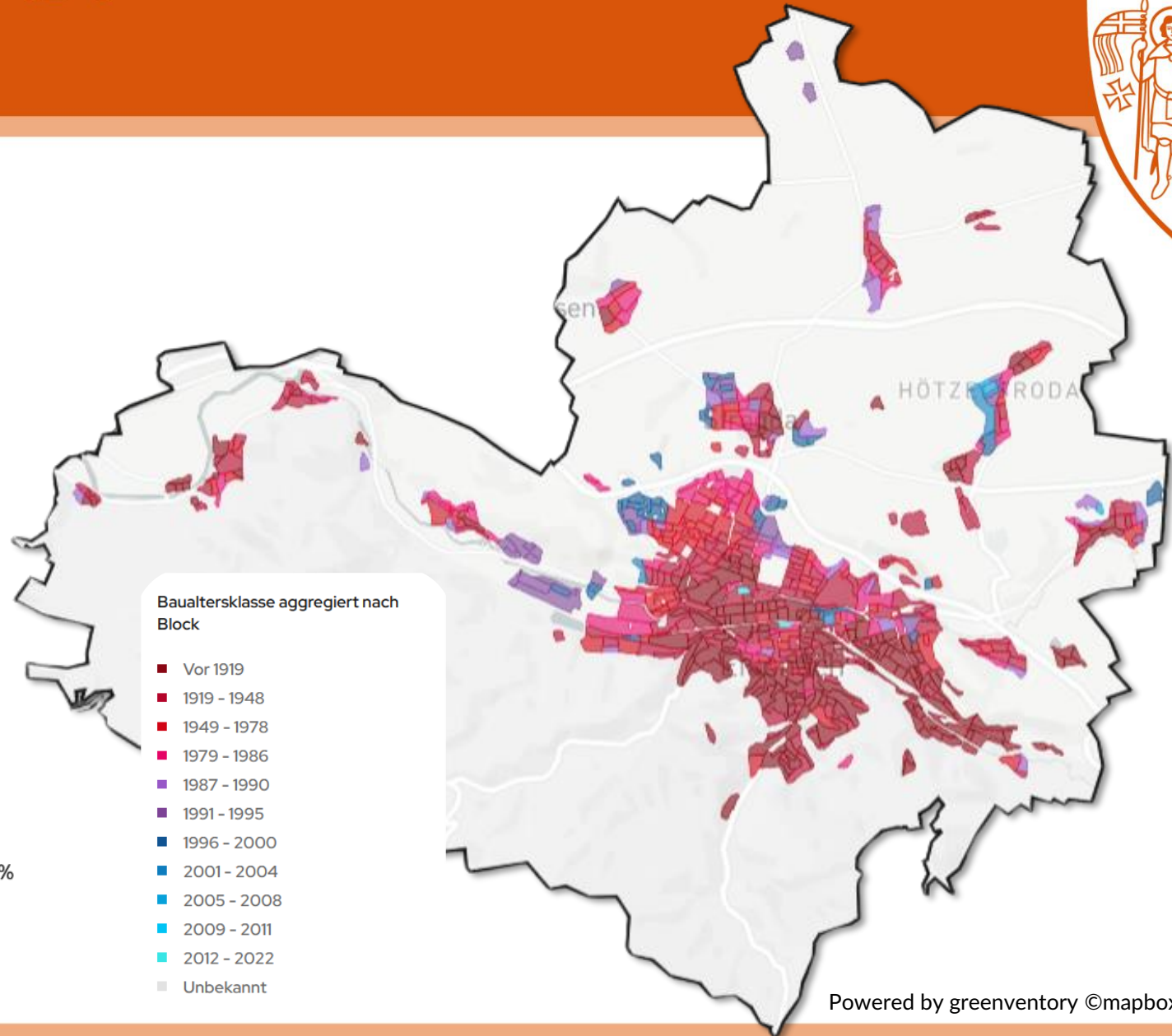
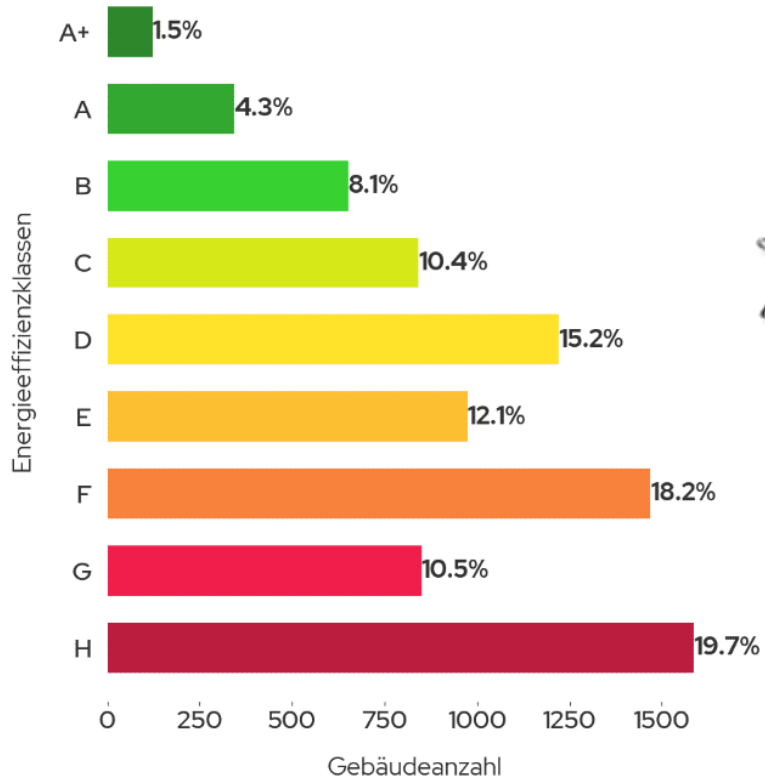
Privates Wohnen: 68,6% (259,6 GWh/a)	GHD, Verkehr & Sonstige: 6,1% (23 GWh/a)
Industrie & Produktion: 19,6% (74,1 GWh/a)	Öffentliche Bauten: 5,8% (22 GWh/a)



Biomasse: 2,3% (10 GWh/a)	Heizöl: 13,5% (59,6 GWh/a)
Strom: 0,5% (2 GWh/a)	Nah-/Fernwärme: 18,7% (82,8 GWh/a)
Erdgas: 65,1% (287,6 GWh/a)	



Gebäudebestand





Wo stehen wir bei der Erstellung des Wärmeplans?

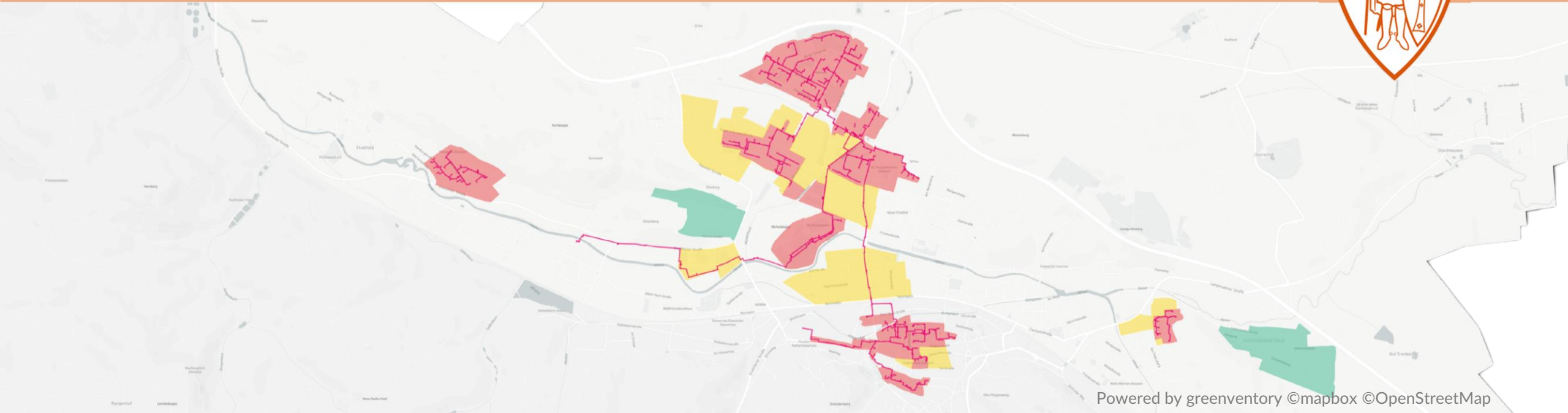


- 20.01. Berichtsvorlage im IKS V – Entwurf Endbericht
- 21.01. bis 26.02. öffentliche Auslegung Entwurf Endbericht und Beteiligung
- 29.01. Berichtsvorlage im Stadtrat – Entwurf Endbericht
- 26.02. bis 05.03. Abwägung und Einarbeitung Anmerkungen aus der Beteiligung
- 10.03. Vorlage finaler Bericht mit Änderungsdocumentation im IKS V
- 19.03. Vorlage finaler Bericht im Stadtrat
- KW 12 Veröffentlichung des Endberichts
- KW 13 Einreichung VN beim Fördermittelgeber und Anzeige der Veröffentlichung beim TMUEN

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



Wärmeplan der Stadt Eisenach



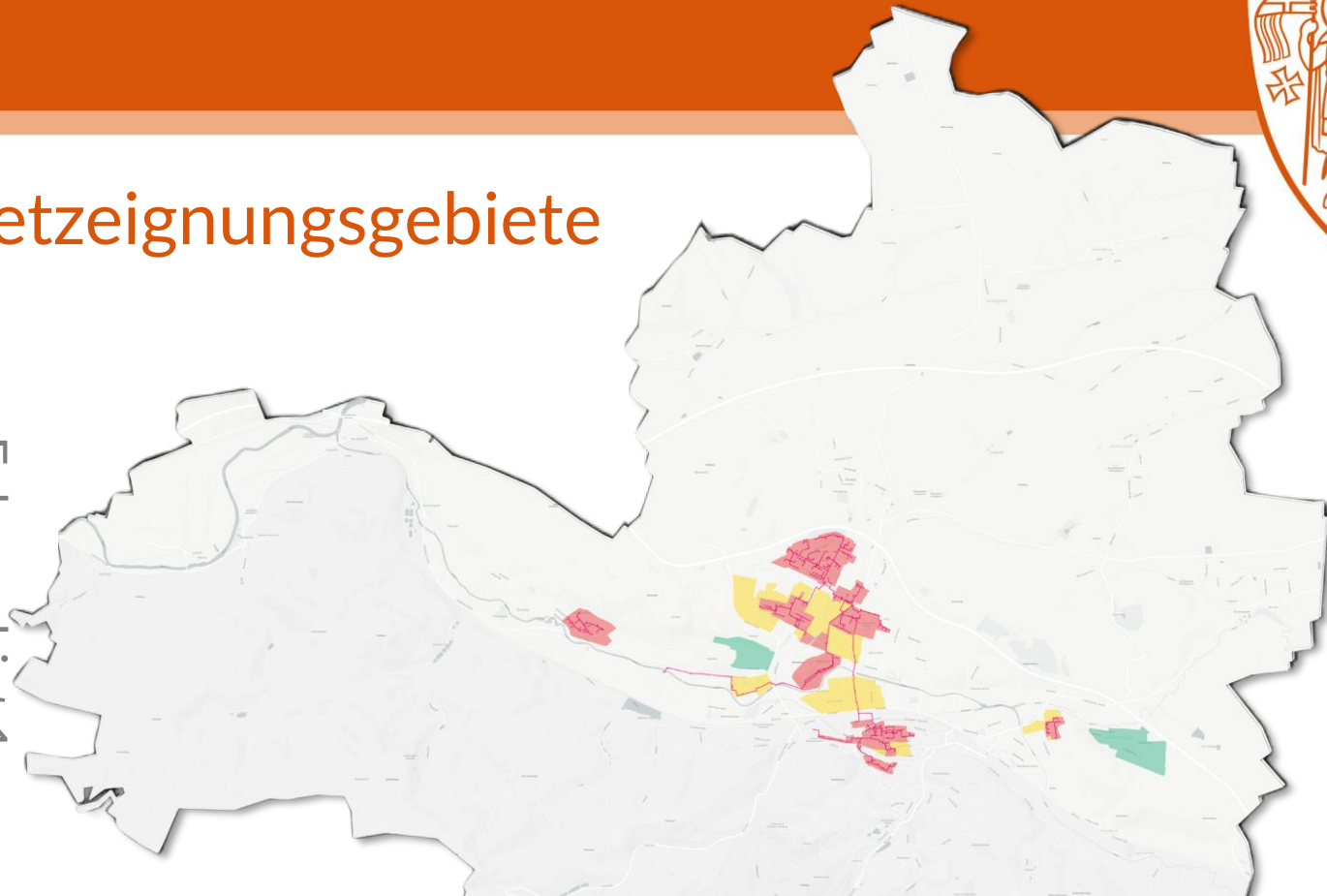
Identifizierte Wärmenetzeignungsgebiete

■ Dekarbonisierung und Nachverdichtung der Bestandsnetze

■ Erweiterung der Bestandsnetze

■ Eignungsgebiete für Neubau von Wärmenetzen → Fokusgebiet 2

Fokusgebiet 1



Fokusgebiete

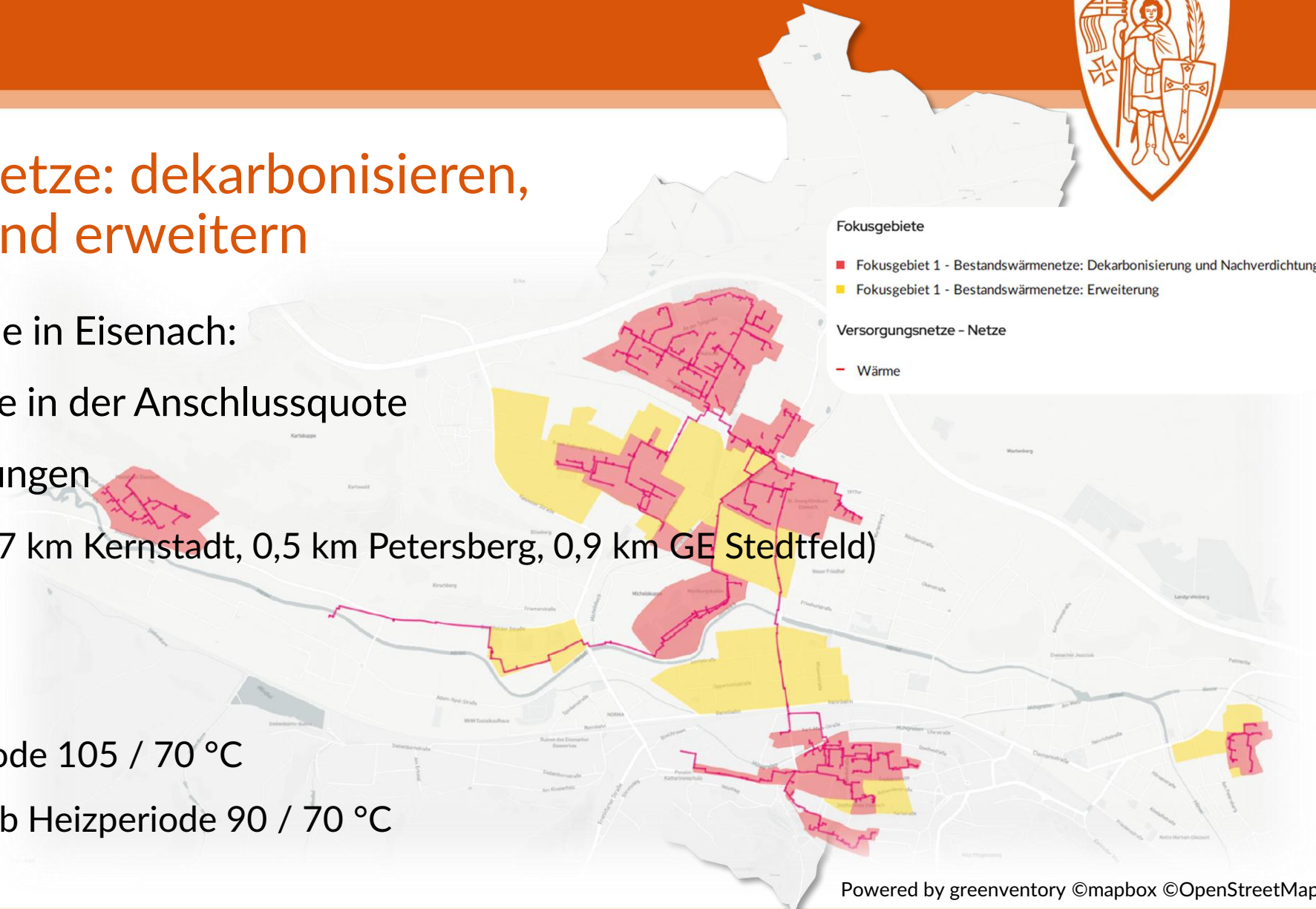
- Fokusgebiet 1 - Bestandswärmenetze: Dekarbonisierung und Nachverdichtung
- Fokusgebiet 1 - Bestandswärmenetze: Erweiterung
- Fokusgebiet 2 - Eignungsgebiete für den Neubau von Wärmenetzen



Bestandswärmenetze: dekarbonisieren, nachverdichten und erweitern

Ausgangslage Fernwärme in Eisenach:

- deutliche Unterschiede in der Anschlussquote
- keine Fernwärmesatzungen
- lange Leitungswege (17 km Kernstadt, 0,5 km Petersberg, 0,9 km GE Stedtfeld)
- 100 % Erdgas basiert
- hohe Temperaturen
 - Kernstadt: Heizperiode 105 / 70 °C
 - Kernstadt: Außerhalb Heizperiode 90 / 70 °C





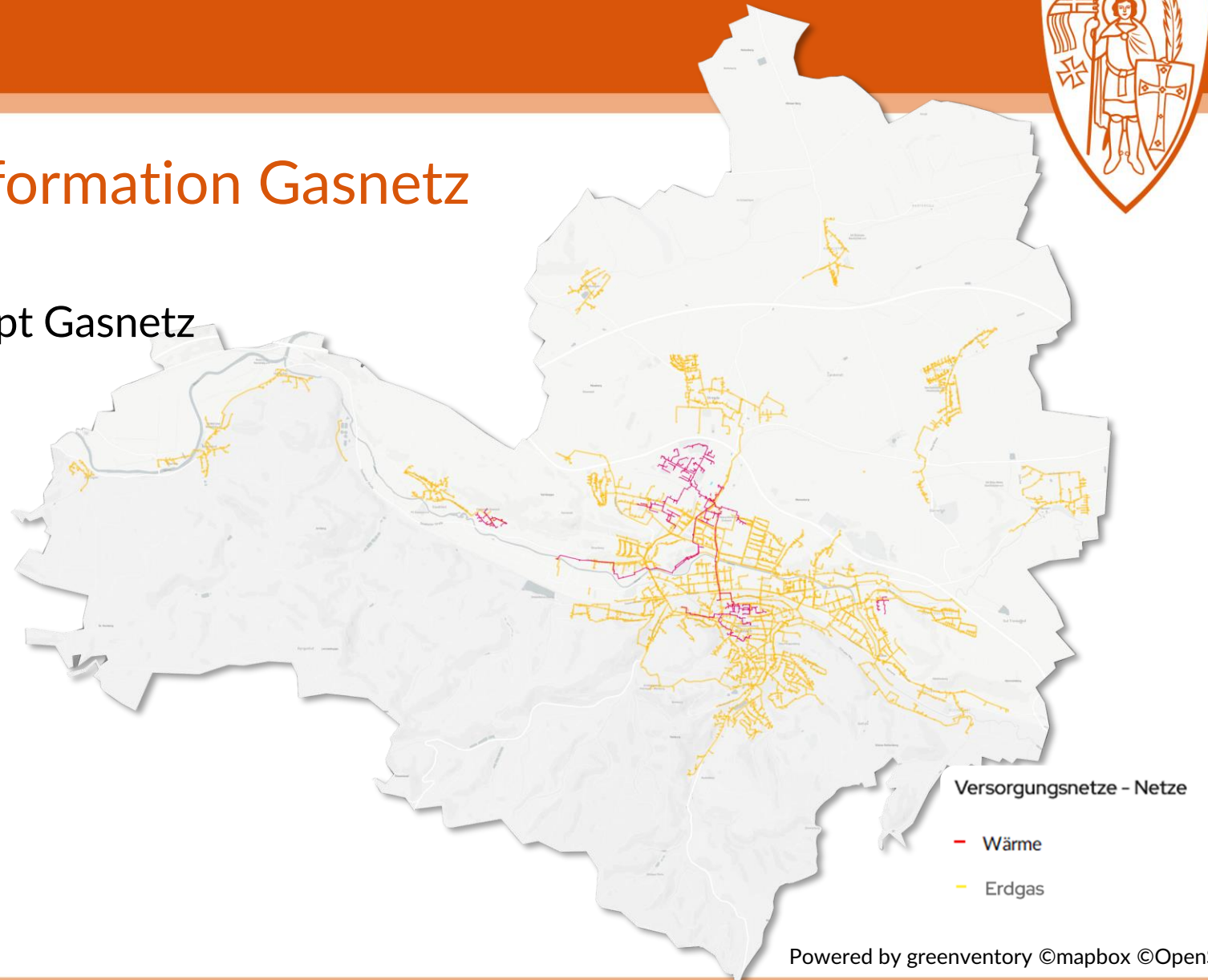
Fokusgebiet 3 - Einzelversorgung

- M-8: Informationskampagne für denkmalgeschützte Gebäude
- M-9: „Solar Empowerment“ zum Ausbau der Solarenergie in Eisenach



Fokusgebiet 4 - Transformation Gasnetz

- M-10: Transformationskonzept Gasnetz



Powered by greenventory ©mapbox ©OpenStreetMap



Fokusgebiet 5 - Kommune als Vorbild für THG-neutrale Wärmeversorgung

- M-11: Schaffung einer geeigneten Gesellschaftsstruktur im Sinne einer Entwicklungsgesellschaft zur Sicherung von Freiflächen
- M-12: Verbindliche Integration der Wärmeplanung in die Stadtentwicklung
- M-13: Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung in kommunalen Liegenschaften
- M-14: Ausbau erneuerbarer Energien auf kommunalen Dach- und Freiflächen
- M-15: Aktivierung von Leerständen und Brachflächen zur Förderung der Wärmewende



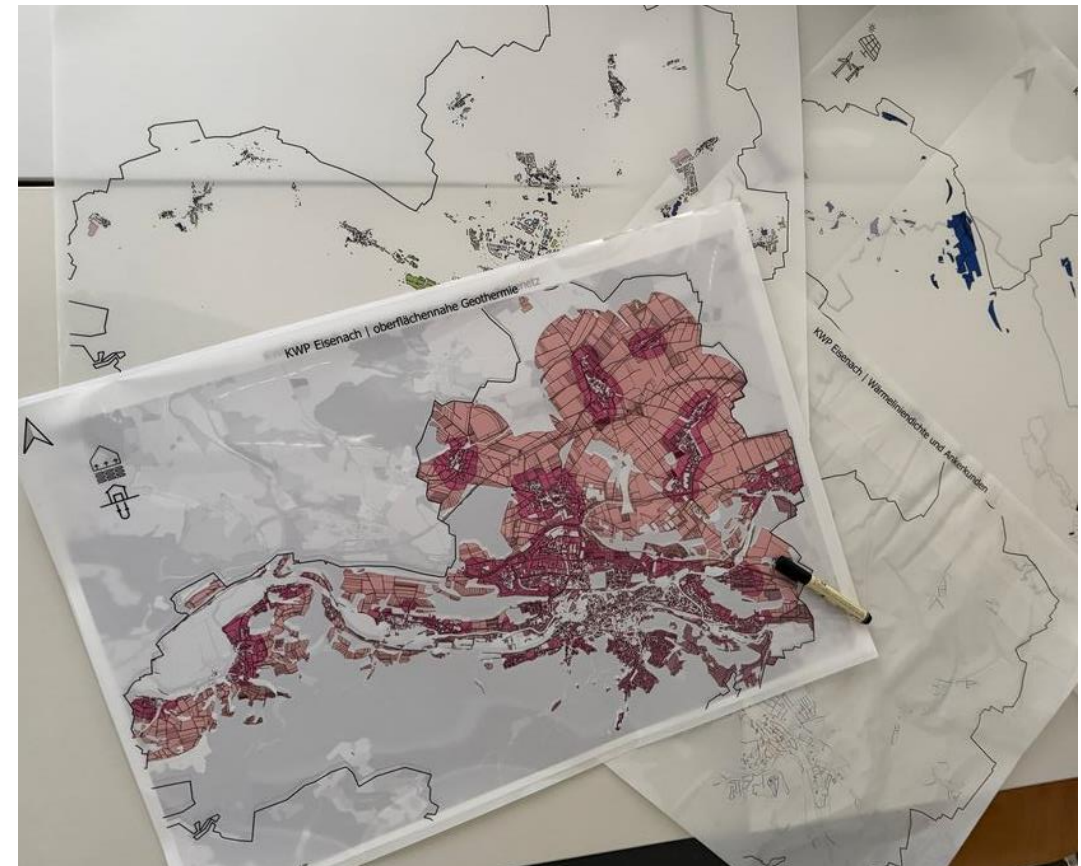


Bild: Pixabay

Herausforderungen und Hürden

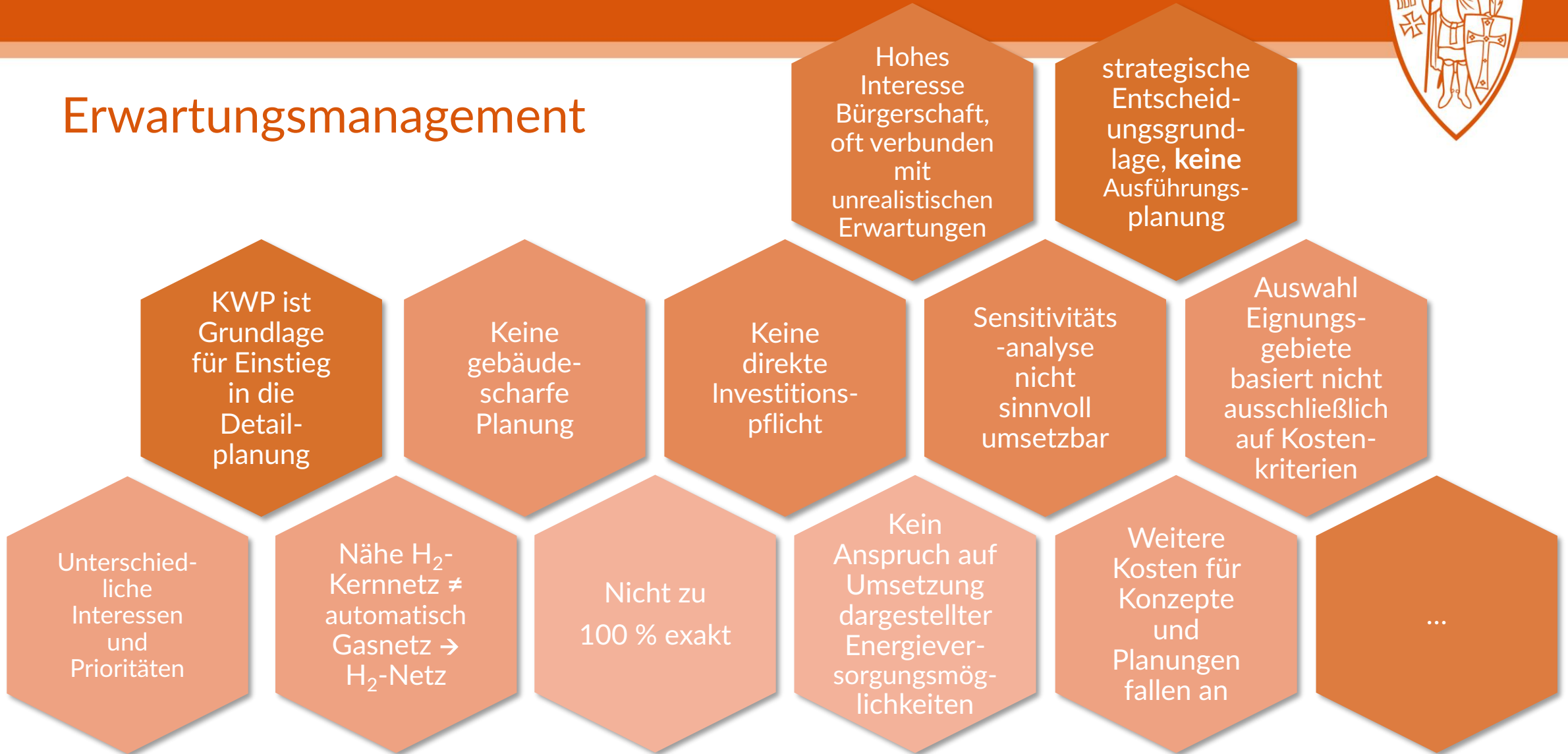


Koordination und Einbindung von Akteurinnen und Akteuren



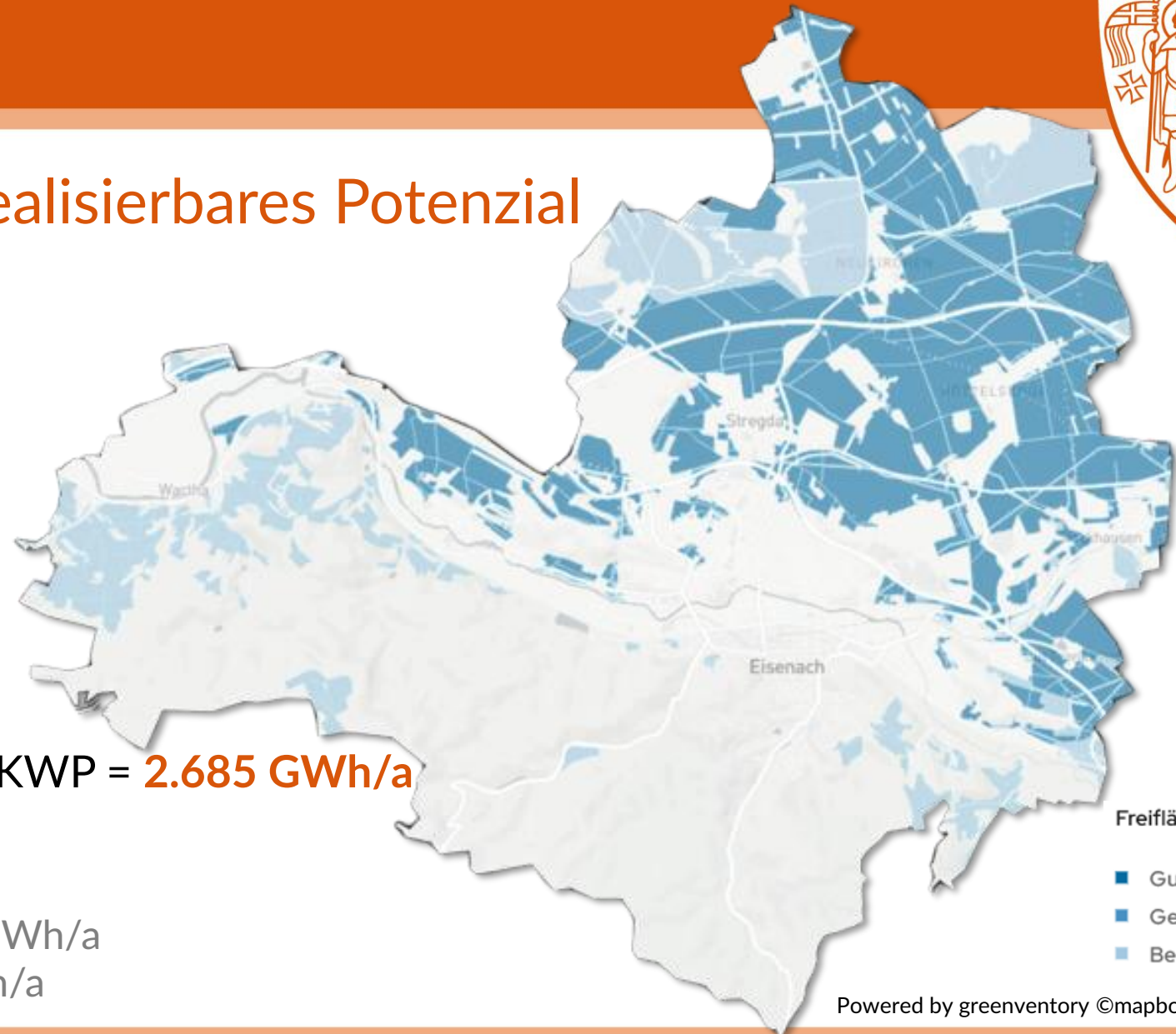


Erwartungsmanagement





techn. Potenzial vs. realisierbares Potenzial



techn. Potenzial PV-FFA gemäß KWP = **2.685 GWh/a**

Zum Vergleich

- Endenergiebedarf Wärme = 442 GWh/a
- Endenergiebedarf Strom 249 GWh/a

Freiflächen PV - Eignung

- Gut geeignet
- Geeignet
- Bedingt geeignet

Powered by greenventory ©mapbox ©OpenStreetMap



techn. Potenzial vs. realisierbares Potenzial

- Leitfaden für die Zulassung von PV-FFA)
 - Ackerzahl ≤ 35
 - Cluster ≥ 5 ha (jedoch pro Anlage max. 20 ha)
- Gewerbeflächenentwicklungskonzept des WAK

! 2.685 GWh/a → **153 GWh/a**

Entspricht noch nicht dem realisierbaren Potenzial

Zum Vergleich

- Endenergiebedarf Wärme = 442 GWh/a
- Endenergiebedarf Strom 249 GWh/a

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



Bild: Pixabay

Haben Sie Fragen?



Haben Sie Fragen zum KWP Eisenach?

The screenshot shows the website for Eisenach, Die Wartburgstadt. The navigation menu includes 'Startseite', 'Rathaus', 'Leben', 'Kultur', 'Wirtschaft', 'Tourismus', and 'Service'. The 'Leben' menu is active, and the 'Klimaschutz & Nachhaltigkeit' sub-menu is expanded, showing 'Kommunale Wärmeleitplanung' as the selected item. The main content area is titled 'KOMMUNALE WÄRMEREITPLANUNG (KWP)'. It contains the following text:

Die Wärmewende ist eine große und notwendige Herausforderung, um die Klimaziele zu erreichen. Ein kommunaler Wärmeleitplan (KWP) kann der Stadt bei der Wärmewende als wichtige Orientierungshilfe und Planungshilfe dienen. Für Kommunen stellt er insbesondere einen Leitfaden dar, um zukünftige energietechnische Entscheidungen zu treffen. Deshalb soll jede Kommune bis Ende Juni 2028 einen solchen Wärmeplan erstellen, der die lokalen Gegebenheiten berücksichtigt.

- Bundes-Wärmeplanungsgesetz (WPG)
- Landesrechtliche Regelung WPG

Der KWP erfasst die aktuelle Wärme-Versorgungsstruktur Eisenachs und untersucht beispielsweise, welche Energieträger primär zum Einsatz kommen. Zudem wird festgestellt, welche Verbesserungen möglich sind. Er zeigt auf, wo neue Wärmenetze sinnvoll sein könnten und welche Gebäude weiterhin dezentral beheizt werden müssen. Er identifiziert, wo Abwärme aus Betrieben oder Energie aus Sonnen- oder Umgebungswärme genutzt werden kann und wo ein Mix verschiedener Energiequellen zur Versorgung von Wärmenetzen sinnvoll wäre. Ein Ziel ist, Gebäudeeigentümer*innen mehr Planungssicherheit geben zu können, indem Eignungsgebiete für Wärmenetze identifiziert werden und im Umkehrschluss Gebiete der dezentralen Versorgung.

Für die Stadt Eisenach erstellt der Fachdienst Stadtentwicklung gemeinsam mit externen Expert*innen derzeit den kommunalen Wärmeleitplan. Der Plan wird Empfehlungen für verschiedene Gebietstypen und Energiequellen enthalten, daraus entstehen aber keine Pflichten für die Gebäudeeigentümer*innen. Geplant ist, den Wärmeplan bis Ende 2024 fertigzustellen und dann auf der städtischen Website allen frei zur Verfügung zu stellen.

Die Erstellung des kommunalen Wärmeleitplans wird durch die Bundesförderung Kommunalrichtlinie gefördert. Weitere Informationen zu der Projektförderung sind [hier](#) zu finden.

Aufbau des Kommunalen Wärmeleitplans

- 1. Bestandanalyse**
 - Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs / -verbrauchs und Treibhausgasemissionen, Informationen zu Gebäudetypen und Baualterklassen, Versorgungs- und Beheizungsstruktur
- 2. Potenzialanalyse**
 - Untersuchung von Möglichkeiten zur Senkung des Wärmebedarfs bzw. Steigerung der Effizienz, zur Wärme- und Stromversorgung durch erneuerbare Energien und zur Nutzung von gewerblicher Abwärme

Weitere Informationen zur kommunalen Wärmeleitplanung der Stadt Eisenach finden Sie unter:

www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/kommunale-waermeleitplanung

QR-Code Website



oder wenden Sie sich direkt an Anne Häring



klimaschutz@eisenach.de



03691 670 531



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

